Suche

Home News TV Test & Kaufberatung Computer & Technik Digital Lifestyle Business IT Downloads Preisvergleich Forum Premiur

Server | Security | Software | Computer | Mobility | Netzwerk | IT-Services | Analysen | Business-News | Karriere | Whitepaper

Sie sind hier: Business IT > Netzwerk > Netzwerk

🚇 Drucken 🎽 Artikel merken 🔀 Empfehlen

IT-ÜBERWACHUNG

Ratgeber: Netzwerk-Diagnose mit Open Source

von Stefan Ueberhors

10.12.2008, 10:01 Uhr

Das deutsche Unternehmen Nethinks bietet mit Monet 2.0 eine Software zur Überwachung des Netzwerks und aller IT-Systeme an, für die keine Lizenzkosten entstehen.



Mit den Diagnosetools seines Produkts Monet 2.0 will Hersteller Nethinks eine hohe Verfügbarkeit der IT-Systeme im Unternehmen und geringere Betriebskosten ermöglichen. Weil die Software zur Netzwerküberwachung auf Open Source basiert, werden keine Lizenzkosten erhoben. Nethinks verdient sein Geld mit Beratung und Support und hilft Unternehmen beispielsweise bei der fachkundigen Installation und

Einrichtung der Überwachungslösung. Monet behält verschiedenste Systeme und Dienste im Auge, stellt aus den gesammelten Daten Reports zusammen und visualisiert sie.

Die grafische Aufbereitung gelingt über verschiedene Modi, wie zum Beispiel die
"taktische" Übersicht. Dabei zeigt die Software in drei Sektionen alle "Geräte mit
Störung", die "Verfügbarkeit in 24 Stunden" sowie "Benachrichtigungen, Diagramme
und Berichte" an. Netzwerkgeräte können über ihre IP-Adresse oder den
Gerätenamen gesucht werden. Bemerkt die Software eine Störung bei einem
System, so wird das Gerät angezeigt, und der Administrator erhält über einen Link
Zugang zu weiteren Informationen wie Inventardaten, Schnittstellen,
Gruppenzugehörigkeit und eine History die vorigen fünf Meldungen dieses Gerät
betreffend.

Hierarchische Netzstrukturen lassen sich in Monet zur besseren Übersicht visuell darstellen. Ebenso kann der IT-Verwalter sich logische Verbindungen zwischen Geräten im Netzwerk anzeigen lassen. Sogar Aufrisse der Server-Räume und geografische Darstellungen sind möglich. Für jedes Gerät zeigt ein Farbcode den Status an - von grün (alles in Ordnung) bis rot (Störung).

Software-Anbieter Nethinks merkt dazu an, dass sich bereits über die Fähigkeit zur Visualisierung des Netzwerks Aussagen über dessen Leistungsfähigkeit treffen lassen. Der Grundsatz "Was gut aussieht funktioniert (meistens) auch gut" legt nahe, dass ein Netzwerk, das sich grafisch leicht darstellen lässt, auch funktioniert und keine strukturellen Defizite vorliegen. Durch die Visualisierung könne man beispielsweise sofort erkennen, welche Systeme redundant sind oder wo besondere Schutzmaßnahmen angesagt sind.

Die Komponenten erkennen Statusinformationen entweder selbst per Syslog oder senden sie an Monet. Das Überwachungstool kann sie aber auch selbst einsammeln. Die einzelnen Benachrichtigungen lassen sich individuell unter dem Menüpunkt "Ereignisse" anzeigen. Über Filter können sie sortiert und eingegrenzt werden. Außerdem ist die Auswahl nach Rollen möglich. Ein integrierter Kalender bietet weitere Steuerungsmöglichkeiten. Unternehmen dürfen detaillierte Eskalationsstrategien definieren. Die Performance, Datenströme sowie CPU- und Dienstleistung lassen sich in Form von Grafiken ausgeben.

Auch Inventarisierungsmechanismen vermissen Anwender bei Monet nicht. Neben technischen Informationen werden hier auch zusätzliche Daten wie Lieferant, Wartungsverträge, Garantiezeiten und der Standort des Geräts erfasst.

Mehr in der Rubrik Software & OS

- ▶ Gratis-Vollversion
- → Office
- Windows
- System-Tools & Utilities

▶ Linux

- Wissen & Lernen
- Online-Software & Browser → Tipps & Tricks
- Audio, Video, Foto

Top Angebote: Utility-Software



Franzis' Verlag: Crackz & Serialz Sniper

Für 6,95€ bei: Amazon Marketplace



S.A.D.: SimonTools XP-Tuner 2004 Für 9,99€ hei: Softwarel

bei: Softwareload



Kunth Verlag: The 1st World Travel Atlas Für **29,90€** bei: Amazon.de

weitere Angebote

> zum Preisverglei

Mehr zum Thema

- · Schutz nach außen und innen
- Welches VPN-Verfahren ist das richtige?
- ▶ HP ProCurve öffnet sein Netzwerk
- Versorger erhöhen Strom-Preise
- Mittelständler lassen Internet links liegen
- Fernkurs für "ethisches Hacking" gestartet
- Fujitsu Siemens verwaltet das Firmennetzwerk

Unsere Service-Angebote

PDF-Downloads

▶ Ratgeber-Special: Einstieg in Mac-OS X



Die 11 schnellsten Flatrates:

Surfen und telefonieren unter 30.- Euro

Rechentricks der DSL-Provider:

Ratgeber, DSL und TV gratis - wirklich?

